

Verlagswerk

(Fachadressbuch), mit grosser Zukunft, für einige Hundert Mark Aufträge vorhanden, ist Umstände halber sofort zu verkaufen. Angebote unter # 3478 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zu verkaufen:

Wegen Rücktritts des bisherigen Besitzers ins Privatleben ist die nachweisbar grösste Sortimentsbuchhandlung der deutschen Schweiz an tüchtigen, kapitalkräftigen Fachmann unter günstigen Bedingungen auf Neujahr 1902 zu verkaufen. Altes blühendes Geschäft mit guter Rendite.

Angebote unter Chiffre F. 8863 an **Orell Füssli-Annoucen** in Zürich.

Sortimentsgeschäfte

in jedem Umfange und in allen Gegenden Deutschlands, auch in Oesterreich und in der Schweiz, sind durch mich zu verkaufen.

Leipzig.

Bruno Witt.

Zur Etablierung

für jüngere thatkräftige Buchhändler oder Buchdrucker eignet sich ein gut eingeführtes Fachblatt, das nur allein wegen Arbeitsüberhäufung abgegeben wird.

Kaufpreis niedrig, angenehme Uebergabebedingungen.

Angeb. bef. d. Geschäftsst. d. B. u. 3456.

Kaufgesuche

Ein fachkundiger, vermögender Kollege, im Besitze gediegener allgemeiner Bildung und mit guten Sprachkenntnissen, wünscht sich an einem bestehenden, nachweislich rentablen Sortiments-Geschäfte mit vorläufig 25 000 M zu beteiligen oder auch eine Handlung zu erwerben, in der er vor der Uebernahme einige Zeit als Gehilfe thätig sein könnte.

Gef. Angebote werden unter # 244 durch Herrn **K. F. Koehler** in Leipzig erbeten.

Ich suche zu kaufen:

In evangelischer Gegend Württembergs oder Badens eine gute Sortimentsbuchhandlung mit oder ohne Nebenbranchen. Meinem Reflektanten stehen Vermittel bis zu 30 000 M zur Verfügung.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.**Teilhaber**

für alte, hochangesehene Firma (wissenschaftlicher Verlag, Sortiment und grosses Antiquariat) in einer Grossstadt Norddeutschlands zur Entlastung des Besitzers unter günstigen Bedingungen gesucht. Als vorläufige Einlage würden 20 Mille genügen. Geschäftswert über 100 Mille, der jährliche Gewinn entsprechend. Die Kapitaleinlage ist absolut gesichert.

Gef. Angebote mit Angabe der bisherigen Thätigkeit erbeten unter # 3469 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Fachzeitungs-

und Buchverlag sucht zur Vergrösserung, bzw. zur Neugründung eines konkurrenzlosen, hohen Gewinn mit Sicherheit abwerfenden Fachblattes stillen Teilhaber mit 30—40 000 M. Höchste Sicherheit geboten. Risiko so gut wie ausgeschlossen. Angebote unter B. T. 3465 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Teilhabergesuch.

Ein tüchtiger Buchhändler, christlicher Konfession, mit guten Litteratur- u. Sprachkenntnissen, kann als Teilhaber in eine internationale Buchhandlung ersten Ranges — Sortiment, wissensch. Antiquariat, Verlag — (Süd-Europa) eintreten. Kapitaleinlage 100 000 Fr. Reale Werte: Lager und Geschäftsmobiliar 140 000 Fr. Firmenwert nicht inbegriffen. Durchschnitts-Umsatz der letzten drei Jahre 340 000 Fr. pr. Jahr. Verhältnisse günstig und geordnet laut Ausweis der Bücher.

Nur direkte ernstliche Anerbietungen unter E. H. 3475 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Infolge Ablebens meines Teilhabers suche ich an Stelle desselben einen erfahrenen Buchhändler mit Einlage von ca. 45 000 M behufs weiterer Ausdehnung des Verlages meiner mit Verlagshandlung verbundenen altrenommierten Buchdruckerei in einer grossen Residenzstadt Mitteldeutschlands. Durchschn. jährl. Reinertrag 19 500 M. Nähere Auskunft erteilt Herr Richard Veffler in Einbeck.

Teilhaberanträge.

Tüchtiger, energischer Buchhändler, 27 J. alt, evang., unverb., z. Zt. auf 1. Posten einer hochangesehenen Handlung, wünscht sich jetzt oder später mit vorläufig 20 Mille an einem rentablen Sortiment, event. mit Verlag oder Druckerei zu beteiligen.

Herren, die sich entlasten wollen, bietet Suchender eine thatkräftige und zuverlässige Stütze.

Gef. Angebote unter K. # 4 befördert Herr **Eduard Kummer** in Leipzig. Strengste Diskretion wird zugesichert!

Fertige Bücher.**J. Hörning in Heidelberg.**

Zu erneuter Verwendung empfohlen:

Tag und Nacht.**Gedichte**

von

Alfred Mombert.

Preis 2 M, in Rechnung 1 M 50 ♂,
1 M 40 ♂ bar.

Infolge des bedeutenden Erfolges, den die neueren Dichtungen Alfred Momberts haben, ist auch nach dem Erstlingswerke des Dichters grosse Nachfrage. Ich bitte daher, das Buch auf Lager zu halten.

Heidelberg, November 1901.

J. Hörning.

Z In unserem Verlage ist erschienen:

Wesen und Wert**kleinindustrieller Arbeit**

gekennzeichnet in einer Darstellung

der

Bergischen Kleineisenindustrie

von

Dr. Franz Ziegler

Geheftet Preis 12 M ord., 9 M no.

Nachdem die politische Oekonomie die wichtigsten Formen des Wirtschaftslebens zum Gegenstande wissenschaftlicher Forschung gemacht hatte, wandte sie sich in den beiden letzten Jahrzehnten auch den Zwischen- und Entwicklungsstufen, sowie den gemischten Erscheinungen zu. Durch die verdienstvollen Spezialuntersuchungen des „Vereins für Socialpolitik“ haben Hausindustrie und Handwerk in einer Reihe von Monographien ihre wissenschaftliche Behandlung gefunden. Die moderne Kleineisenindustrie aber ist bisher noch nicht in der wünschenswerten Weise in den Kreis der wissenschaftlichen Erörterungen gezogen worden.

Das vorbezeichnete Buch von Dr. Franz Ziegler dürfte deshalb geeignet erscheinen, eine vielfach empfundene Lücke in der einschlägigen Litteratur auszufüllen. Der durch seine volkswirtschaftlichen Forschungen auf dem Gebiete der Haus- und Kleinindustrie, wie auch als Sozialpolitiker und Mitarbeiter hervorragender u. massgebender Werke in wissenschaftlichen Kreisen als genauer Kenner der einschlägigen Verhältnisse bekannte Verfasser hat es verstanden, die mosaikähnliche Vielartigkeit des zu bewältigenden Stoffes, der dem fernerstehenden Forscher bisher, trotz aller anerkennenswerten Bemühungen, unüberwindliche Schranken entgegengesetzte, in erschöpfender und umfassender Weise darzustellen. Es ist ihm gelungen, sowohl der Eigenart der Betriebe und der kaum übersehbaren Mannigfaltigkeit der Einzelformen, sowie der ungleichmässigen Lebensbedingungen und Lebensverhältnisse der bergischen Kleineisenindustrie, die die wissenschaftliche Erfassung ungemein erschwerten, in wertvoller und interessanter Weise Herr zu werden.

Seine Beobachtungen stützen sich in der Hauptsache — neben archivalen wirtschaftsgeschichtlichen Studien — auf persönliche Umfragen in Fabriken, Werkstätten und Schmieden des bergischen Landes. Zahlreiche Gutachten von Industriellen aller Schichten standen ihm zu Gebote; aus den mannigfachen Quellen des praktischen Lebens, mit dem der Verfasser in unmittelbarer Beziehung stand, konnte er schöpfen, während ihm litterarische Unterlagen nur in dürftigem Masse zur Verfügung standen.

Käufer des Werkes sind: Politiker, Abgeordnete, Bibliotheken, Industrielle, Vereine, Behörden u.s.w.

Wir bitten zu verlangen.

Berlin, November 1901.

Bruer & Co.